

---

|               |   |
|---------------|---|
| Briefdatum    | 04.06.1940  |
| Autor         | Heinrich Wilmers  |
| Korrespondenz | Neuengamme  |
| Briefsignatur | [NGM-400604-003-01]   |
| Herausgeber   | Laura Fahnenbruck et al.  |
| Lizenz        | CC BY-NC-SA 4.0 © 2024  |
| URL           | <a href="https://alltag-im-krieg.de/ngm-400604-003-01">https://alltag-im-krieg.de/ngm-400604-003-01</a> |
| Auszug vom    | 03.07.2024 05:34  |

Dienstag, 4.6.40.

Meine liebe [Hannelore]!

Vor 10 Minuten wollte ich mit Dir fernsprechen, aber es war ein solch gewaltiger Andrang bei der Telephonzelle, daß ich darauf verzichtet habe. Gestern war es fast genau so. Es hat alles seine Schwierigkeiten. Und schreiben kann man auch nicht jeden Tag, denn man hat genug zu tun, daß man seine Sachen einigermaßen in Stand hält. Gestern Nachmittag war ärztliche Untersuchung. Über den andern Dienst vermag ich Dir nichts zu schreiben, er ist gut, wenn z. Z. auch anstrengend. Die Muskeln verspürt man schon.

Und jetzt ist Bettruhe, ich liege hier im Bett und reihe langsam eine Zeile an die andere, denn liegend schreibe ich nicht gern und ein voller Magen behindert die Denkfähigkeit. Für Deinen Brief herzlichen Dank. Ich habe mich sehr dazu gefreut. Übrigens haben wir uns jetzt eine Hamburger Zeitung bestellt.

Herzliche Grüße

Dein [Heinrich]